

Newsletter „Miteinander für Familien“



Bitte an die Eltern
„Hört endlich auf zu streiten!“

Quelle: Illustration: A. Kramel in den Gruppenstunden für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfällen bei der Psychologischen Beratungsstelle im Landkreis Görlitz. © AWO Kreisverband Oberlausitz e.V.

Das Kind im Blick bei Trennung und Scheidung

Interview mit Manuela Werner, Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in Görlitz, AWO Kreisverband Oberlausitz e.V.



Liebe Leser*innen,

Frau Werner, Sie sind in der Erziehungsberatungsstelle als Beraterin tätig und haben viel Kontakt zu Kindern, deren Eltern getrennte Wege gehen. Was bedeutet die Trennung der Eltern für das Kind?
Im Leben des Kindes ist die Trennung der Eltern eigentlich nicht vorgesehen. Aus Sicht des Kindes sind Mama und Papa die wichtigsten Menschen, die zusammengehören und gemeinsam für das Kind da sind.

Wie lange sollte Kindern Zeit zum Verarbeiten bzw. Trauern gegeben werden?

Jeder Mensch braucht unterschiedlich lange

Zeit, um die Trennung der Eltern zu verarbeiten und nicht verunsichert oder gar resigniert – und zwar so lange, wie die Trauer des Kindes andauert. Eine Aussage wie „Jetzt hab' dich nicht so, verhasse uns doch schon vor drei Monaten getrennt“, wäre in

dieser Newsletter befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Trennung und Scheidung. Im Interview mit Frau Werner wird der Blick auf die Kinder in Trennungs- und

Der viermal im Jahr erscheinende interaktive Online-Newsletter „Miteinander für Familien“ bündelt Informationen für Fachkräfte zu den Themen Frühe Hilfen, Kinderschutz, Familienbildung und Kindergesundheit. Er kann über <https://sfws-goerlitz.de/materialien/newsletter> abonniert werden. Die zwanzigste Ausgabe des Newsletters befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Trennung und Scheidung. Es geht vor allem um die Herausforderung und Notwendigkeit, dass beide Elternteile, trotz der beendeten Partnerschaft, weiterhin verantwortungsvoll für das Kind da sind. Zudem werden Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen vorgestellt. Außerdem werden Angebote aufgezeigt, die eine gelingende Partnerschaft unterstützen.

Abgerundet wird der Newsletter mit interessanten Weiterbildungen und Publikationen.

www.sfws-goerlitz.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Ostsachsen berät von häuslicher Gewalt bzw. Stalking betroffene Frauen, Männer und Kinder. Betroffene oder nahehestehende Personen können sich montags bis freitags in der Beratungsstelle melden und einen Termin für eine persönliche oder eine telefonische Beratung vereinbaren. In der Beratung werden die Betroffenen darüber informiert, wie sie sich vor weiterer häuslicher Gewalt schützen können. Sie werden bei der persönlichen Entscheidungsfindung und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven in ein gewaltfreies Leben unterstützt.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15-17 Uhr, können die Betroffenen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, ☎ 03591 275824, zur Beratung zum Diakonie-Sozialwerk Lausitz, Mühlweg 6 in Görlitz kommen. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit individuelle Beratungstermine an anderen Tagen zu vereinbaren. www.interventionsstelle-ostsachsen.de

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser führt vom 6. bis 27. März in Weißwasser wieder ein „Gruppenangebot für suchtmittelauffällige Straßenverkehrsteilnehmer“, für die eine Medizinisch Psychologische Untersuchung (MPU) fällig ist, durch.

Das Gruppenangebot ist kostenpflichtig (350 €) und umfasst 4 Gruppensitzungen á 180 Minuten sowie ein persönliches Vor- und Auswertungsgespräch. Darüber hinaus werden Einzelgespräche im Rahmen der Diagnostik angeboten.

Anmeldung, Informationen:

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser/Niesky Diakonie St. Martin
Brunnenstraße 8 a
02943 Weißwasser
☎ 03576 200007
E-Mail: sbb-weisswasser@diakonie-st-martin.de

Sachsen verleiht Gründerpreis

Zum 20. Mal prämiert das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Die Bewerbungsfrist für den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Sächsischen Gründerpreis endet am 29. März.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gründerteams und junge Unternehmen mit bestehendem oder zukünftigem Sitz in Sachsen. Der Gründungsprozess muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen sein, aber für die nächsten zwei Jahre angestrebt werden. Die Unternehmensgründung darf maximal drei Jahre zurückliegen. Die Bewertung erfolgt nach den folgenden Kriterien und prozentualer Gewichtung: Neuartigkeit (30 Prozent), Kundennutzen/Umsetzbarkeit (40 Prozent) sowie Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial (30 Prozent). Alle Teilnehmenden der ersten Wertungsrunde des Sächsischen Gründerpreises erhalten zusätzlich die Chance, ihre eingereichte Geschäftsidee in einem öffentlichen Online-Voting zur Wahl zu stellen.

Im Wettbewerbsverlauf finden Gründerforen am 5. Februar in Chemnitz, am 5. März in Leipzig und am 25. Mai in Dresden statt. Neben ausgewählten Fachvorträgen werden dabei intensive Austauschmöglichkeiten mit Fachleuten aus dem futureSAX-Netzwerk zu gründungsrelevanten Themen angeboten. www.futureSAX.de/gruenderpreis

Babys im Gesundheitszentrum in den besten Händen

Im Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz haben Neugeborene einen guten Start – und das im doppelten Sinne: Sowohl das Kreiskrankenhaus Weißwasser im Norden, als auch das Klinikum Oberlausitzer Bergland im Süden des Landkreises sorgen rund um die Uhr für eine fachgerechte Versorgung von Mutter und Kind. Dies schließt die kompetente Betreuung von Frühgeburten ab der 32. Schwangerschaftswoche und von Zwillingsgeburten selbstverständlich mit ein. Speziell hierfür ausgebildete Neonatologen (Kinderärzte zur Behandlung von Neugeborenen) sind an beiden Standorten tätig. Dementsprechend erfreulich sind die stabilen Geburtzahlen, die mit insgesamt über 1050 im Jahr 2019 auch eine gute Bilanz für die Region und den Nachwuchs darstellen.

Zusätzlich sind die Neujahrswabys an den drei Kliniken in Weißwasser, Ebersbach und Zittau unkompliziert auf die Welt gekommen, alle Mütter und ihre gesunden Jungen – hier diesmal überproportional vertreten – sind gesund und haben die Anstrengungen der Geburt gut überstanden.

Gleich um 00:47 am Neujahrstag kam am Standort Zittau der kleine Lenni Jan Nowack auf die Welt (2520 g, 47 cm) als erstes Kind der Altenpflegerin Nicole Nowack, die berichtet: „Ich fühle mich hier sehr aufgehoben, denn falls wirklich etwas sein sollte, ist alles in einem Hause untergebracht und ich muss mir keine Sorgen machen“. Seit Jahren sind die Resonanzen der Mütter im Gesundheitszentrum des Landkreises positiv, und das Team der Hebammen freut sich mit jedem kleinen Leben, das auf die Welt kommt. Alle hier tätigen Frauen- und Kinderärzte mit ihren jahrelang erfahrenen und kompetenten Chef- und Oberärzten kümmern sich liebevoll um die werdenden Mütter. Sie weisen mit ihrer Expertise und ihren Teams schnelles Handeln, engagiertes Personal und modernste Technik für die Überwachung der Entbindungen auf.

Klinikgeschäftsführer Steffen Thiele, selbst Vater, weiß dies zu schätzen. Nicht umsonst wird an den Standorten in den Ausbau der Strukturen investiert. Neben Investitionen in die Medizintechnik laufen aktuell auch Einwerbungen für Hebammen, Kinderkrankenschwestern und junge Mediziner, denn die Krankenhäuser haben viel zu bieten. Ein Plus für die Region und ein Herz für die Menschen. Dafür steht das Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mit seinen Unternehmen. Mehr unter www.gz-ig.de

Veranstaltungen der IHK

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Sowohl für Seniorunternehmer als auch für angehende Nachfolger bietet die IHK eine orientierende Beratung an, die einen Überblick über weitere Schritte im Nachfolgeprozess verschafft. Es spielt keine Rolle, ob Sie bereits einen Nachfolger bzw. ein übergabewilliges Unternehmen gefunden haben oder noch auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger bzw. Unternehmen sind.

Besteht Bedarf, dann vereinbaren Sie einen Termin für den 3. Februar, 10-15 Uhr bei der IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30.

Hinweis: Es finden ausschließlich individuelle Gespräche nach vorheriger Terminvereinbarung statt - Anmeldungen bitte bei Thomas Tamme, ☎ 03583 502231 oder per E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de bis 30.01.2020!

Notfall- und Nachfolgeplanung

Bei einer Veranstaltung am 30. Januar ab 14 Uhr im E-Werk/Stadtwerke Weißwasser GmbH gibt Grit Fischer, Fachreferentin der IHK Dresden, einen Überblick, was bei einer Unternehmensübergabe zu beachten und zu tun ist und stellt Unterstützungsangebote der IHK Dresden vor. Dieter Merz, Fachanwalt von der Kanzlei Merz & Stöhr aus Dresden, wird aktuelle Themen der Gesetzgebung anhand praxisnaher Beispiele und aus der aktuellen Rechtsprechung zum Thema aufzeigen und erläutern.

Interessierte Unternehmer können sich bis zum 24.01.2020 unter www.dresden.ihk.de/D102684 anmelden. Kontakt: ☎ 03581 4212-31 oder E-Mail: hoyer.matthias@dresden.ihk.de